



Landeshauptstadt München, Direktorium
Meindlstraße 14, 81373 München

**An
alle Mitglieder
des Bezirksausschusses 6 Sendling**

Vorsitzender:
Markus S. Lutz
Kraelerstr. 4
81373 München
ba@markus-lutz.com

Geschäftsstelle:
Meindlstr. 14, 81373 München
Telefon: 233 33881
Telefax: 233 33885
E-Mail: bag-sued.dir@muenchen.de

München, 17.04.2015

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses 6 vom 30.03.2015

Leitung: Herr Lutz
Ort: im Sitzungssaal des Sozialbürgerhauses Sendling, Meindlstraße 16
Beginn: 18.35 Uhr
Ende: 22.20 Uhr

1. Bürgersprechstunde (von 18:30 - 19:00 Uhr)

1. Stemmerwiese; Umwandlung des nicht genutzten Randstreifens am Bürgeranliegen
Zaun in einen ökologisch wertvolleren Blühstreifen
Der Antrag fand bereits in der letzten BA-Sitzung die einstimmige Zustimmung des Bezirksausschusses. Die Antragstellerin weist darauf hin, dass die Umsetzung nicht nur rein optische, sondern auch ökologische und monetäre Vorteile mit sich bringen wird.
► Kenntnisnahme
2. Einrichtung eines Verkehrsspiegels in der Bavariastraße Bürgeranliegen
Das Kreisverwaltungsreferat wird aufgefordert, dem Ansinnen der Hausverwaltung zu entsprechen und auf Kosten des Antragstellers die Errichtung eines Verkehrsspiegels zu genehmigen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
3. Rückmeldungen zum Antrag „unplugged auf dem Isarfloß durch`s Bürgeranliegen
Landschaftsschutzgebiet“
► Kenntnisnahme
4. Belastung der Anwohner durch Grillen und Lagerfeuer am Flaucher Bürgeranliegen
Das Bürgerschreiben wird an das Referat für Gesundheit und Umwelt mit der Bitte um Stellungnahme übermittelt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

5. Veranstaltung Foodmarkt in der Blumenhalle Bürgeranliegen
Der Veranstalter des Foodmarktes in der Blumenhalle erkundigt sich, ob es seitens der Veranstaltung Rückmeldungen aus der Bürgerschaft gab.
Dies war laut Herrn Lutz nicht der Fall, jedoch kritisiert daraufhin ein in der Sitzung anwesender Bürger die fehlenden Hinweise auf Parkmöglichkeiten und dass es keine Ankündigung darüber gab, dass es sich um eine eintrittspflichtige Veranstaltung handelt.
► Kenntnisnahme

2. **Beschluss über die Tagesordnung / Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Herr Lutz bittet den Bezirksausschuss und seine Gäste sich zu einer Schweigeminute zum Gedenken an die bei dem Flugzeugunglück in den Alpen verstorbenen Menschen zu erheben.

Ohne Frau Dr. Thörner sind 18 Bezirksausschussmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit ist damit festgestellt.

1. Amtsniederlegung von Frau Verena Oleksyn und Amtseinführung Direktorium E
von Frau Dr. Katja Thörner in den Bezirksausschuss 6 Sendling
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Frau Dr. Thörner spricht den Eid und wird von Herrn Lutz als neues Mitglied im Sendlinger Bezirksausschuss begrüßt.

Die vorläufige Tagesordnung wird folgendermaßen geändert:
TOP 14.10 Theresienwiese – Theresienwüste wird aufgenommen.
Die geänderte Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird folgendermaßen geändert:
Herr Lorenz gibt hinsichtlich der im Rahmen des TOPs 2.3 der letzten BA-Sitzung durch Herrn Dill getroffenen Aussage eine Erklärung zu Protokoll. Die Erklärung von Herrn Lorenz liegt diesem Protokoll als Anlage bei.
Herr Dill verzichtet auf eine Erwidern der Aussage von Herrn Lorenz.
Das geänderte Protokoll wird mit dieser Ergänzung einstimmig angenommen.

3. **Referatsvertreter und eingeladene Gäste nehmen Stellung**

1. Zukunft der Mittagsbetreuungen der Plinganserschule / Sanierungsplan RBS
für die Plinganserschule
Raumsituation an der Grundschule Implerstraße; Errichtung von Containerschulräumen
Auf Vorschlag von Frau Dr. Olhausen wird das Referat für Bildung und Sport aufgefordert, für die an den beiden Schulen geplanten Maßnahmen kurzfristig einen Zeitplan und eine konkrete und detaillierte Machbarkeitsstudie zu übermitteln und diese dann in einer der nächsten Bezirksausschusssitzungen vorzustellen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Bauvorhaben der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Bayerns
in der Fallstraße 34
Die Vertreter des beauftragten Planungsbüros stellen die aktuelle Planung für das Anwesen vor. Herr Lutz und Herr Dill weisen darauf hin, dass die für die zweigruppige Kita erforderlichen Kurzzeitparkplätze besser in der Leipartstraße situiert werden sollen, um Kollisionen mit der in der Flößergasse vorhandenen Hauptradwegsrouten zu vermeiden. Die Durchfahrt an der Flößergasse soll ausschließlich den Fußgängern und dem Radverkehr vorbehalten bleiben.
► Kenntnisnahme

3. Sommermarkt am Harras - Vorstellung
Der Betreiber stellt sein Konzept für einen Sommermarkt am Harras vor. Nach kontroverser Diskussion stellt der Bezirksausschuss fest, dass insbesondere in 2015 der Harras bereits durch eine große Zahl von Veranstaltungen beansprucht sein wird und dem Markt daher zum Schutz der Anwohner nicht zugestimmt werden kann.
Abstimmung über diesen Vorschlag.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

4. Soziales und Sozialreferat

- | | | |
|---|---------------|----------|
| 1. Perspektive München - Leitlinie Soziales
► Kenntnisnahme | Sozialreferat | U |
| 2. Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention
Die Vorlagenersteller werden auf die Sendlinger Problematik der Schwimmbadterrasse im Südbad hingewiesen und gebeten, sich hier konkret für die Rechte der Behinderten und Senioren einzusetzen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Sozialreferat | U |
| 3. Stabstelle für „Bürgerschaftliches Engagement und Konfliktmanagement“
Die Stabstelle wird auf den bereits seit vielen Jahren bestehenden und bisher ungelösten Konflikt zwischen den Isaranwohnern und der an schönen Sommertagen enormen Zahl von Menschen, die an der Isar und in den Flaucheranlagen Grillen und Lagerfeuer abbrennen, hingewiesen und gebeten, sich in diesem Konflikt zu engagieren und die Arbeit der Stabstelle in einer der nächsten BA-Sitzungen vorzustellen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Sozialreferat | U |

5. Referat für Bildung und Sport

- | | | |
|---|-----|----------|
| 1. Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund- und Mittelschulen sowie Förderzentren
► Kenntnisnahme | RBS | U |
| 2. Platz- und Belegungszahlen der Kindertageseinrichtungen in der Landeshauptstadt München - Oktoberstatistik
► Kenntnisnahme | RBS | U |
| 3. Benennung der "Staatlichen Wirtschaftsschule München" in "Dieter-Hildebrandt-Wirtschaftsschule München"
Nach längerer Diskussion wird dem Benennungsvorschlag zugestimmt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | RBS | A |

6. Gaststättenangelegenheiten

- | | | |
|---|-----|---|
| 1. Unveränderte Fortführung von Gaststätten
▶ Kenntnisnahme | KVR | U |
| 2. Freischankflächenerweiterung Oberländerstraße 31
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich | KVR | A |

7. Verkehrsangelegenheiten

- | | | |
|--|----------------------|---|
| 1. Maifest 2015; Programm und Finanzen
Der Veranstaltung wird unter der Bedingung zugestimmt, dass diese zum Schutz der Anwohner am Sonntag um 21:00 Uhr beendet wird und der Abbau am Montag Vormittag erfolgt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

Für die Durchführung des Maifestes stellt der Bezirksausschuss aus seinem Budget für Eigenveranstaltungen € 2200,- zur Verfügung.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | KVR | A |
| 2. Illumination am Harras am 12.06.2015
Der Veranstaltung wird unter der Bedingung zugestimmt, dass der nächtliche Abbau entweder verbindlich ohne Belästigung der Anwohner erledigt wird, oder erst am nächsten Tag erfolgt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | KVR | A |
| 3. Verlegung des Taxistandes am Harras - Antwortschreiben
▶ Kenntnisnahme | Oberbürgermeister | U |
| 4. Lebende Krippen auf Münchner Christkindlmärkten
Frau Robles-Salgado gibt zu Protokoll, dass die Beantwortung der Stadtratsanfrage nicht darauf eingeht, dass es hinsichtlich der Unterbringung der Tiere auf der „Bienenwiese“ der Stemmerwiese zu einem Polizeieinsatz kam, nachdem sich eines der Tiere mit den Hörnern in dem hierzu errichteten Zaun verfangen hatte.
▶ Kenntnisnahme | Stadtratsanfrage | U |
| 5. Stromprojekt Netztrafostation Roter-Turm-Platz
▶ Kenntnisnahme | SWM | U |
| 6. Kyreinstraße 12; Fahrradcontainer in der Feuerwehreinfaahrt
Durch die bezüglich der Kanalbauarbeiten in der Kyreinstraße erforderliche Baustelleneinrichtung gehen derzeit sehr viele Parkplätze verloren. Dabei erfolgte die Baustelleneinrichtung bereits am 18.02.2015, mit den Bauarbeiten wurde aber erst am 06.03.2015 begonnen. Das Kreisverwaltungsreferat wird daher aufgefordert, die Baumaßnahmen möglichst zu beschleunigen und zumindest einen Teil der Baustelleneinrichtung über Nacht für die Anwohner als Parkfläche frei zu geben.
Es wird außerdem darauf hingewiesen, dass ein Fahrradcontainer in der Feuerwehrezufahrt abgestellt wurde und um Prüfung gebeten, ob die Erfordernisse des Brandschutzes trotzdem gewährleistet sind.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | | |
| 7. Spielaktion Spielplatz Max-Hirschberg-Weg, 29. - 31.05.2015
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Spielen in der Stadt | A |

8. Generatorbetrieb am Obststand am Kidlerplatz KVR U
 Herr Dill bittet um Vertagung in die Maisitzung, da das Antwortschreiben ggf. durch die Bezirksinspektion nochmals überarbeitet wird.
 ► Kenntnisnahme
9. Sperrbake am nördlichen Ende der Karwendelstraße
 Frau Fürst berichtet, dass ein Mitarbeiter des Baureferates um Rückmeldung hinsichtlich der derzeitigen Situierung der Sperrbake gebeten hat.
 Frau Fürst wird durch den Bezirksausschuss beauftragt, gegenüber dem Baureferat zu bestätigen, dass der derzeitige Aufstellungsort beibehalten werden soll.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

8. BA- und BA-Satzungsangelegenheiten / Budget

1. Budgetantrag Urbanes Wohnen e.V., Entstehung eines Urbanen Direktorium E
 Naturnetzes; € 500,-
 Laut den Informationen aus dem Unterausschuss Budget, werden die zur Umsetzung der Maßnahme erforderlichen Finanzmittel aus dem Planungsreferat frühestens 2016 zur Verfügung stehen.
 Herr Lutz schlägt daher vor, den Antrag jetzt abzulehnen und dem Verein zu empfehlen, Anfang 2016 einen neuen Antrag einzubringen.
 Abstimmung über diesen Vorschlag.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Budgetantrag Freunde und Förderer Geistlicher Musik an St. Margaret, Direktorium E
 Konzert am 12.07.2015; € 1550,-
 Bezuschussung in voller Höhe.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
3. Budgetantrag H-TEAM e.V., Jubiläumsfeier am 23.07.2015; € 3054,42 Direktorium E
 Auf Vorschlag von Herrn Michael Kaiser werden von der beantragten Summe die Spende der Raiffeisenbank Süd über € 1000,- und € 185,- für die Blumenspende der Fa. Dehner abgezogen.
 Die Bezuschussung erfolgt daher mit € 1870,-.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
4. Budgetantrag Freie Turnerschaft München Süd e.V., Direktorium E
 Tag der offenen Tür am 27.06.2015; € 1550,-
 Bezuschussung in voller Höhe.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
5. Budgetantrag Initiative "Dokumacher Film & Medienproduktion", Direktorium E
 Dokumentarfilm "Sendling - Wo man leben könnte" am 14.06.2015; € 2880,-
 Der Unterausschuss Budget hat sich auf eine Bezuschussung des Antrags mit € 1440,- verständigt.
 Frau Robles-Salgado schlägt eine Bezuschussung mit € 2000,- vor.
 Abstimmung über den Vorschlag des Unterausschusses über € 1440,-
Beschluss: Ablehnung, mehrheitlich (10/9)
 Abstimmung über den Vorschlag von Frau Robles-Salgado über € 2000,-
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich (10/9)

Die Bezuschussung erfolgt zudem unter der Bedingung, dass Sendlinger Institutionen (BA, VHS, Stadtbibliothek, Kirchen, Sendlinger Kulturschmiede, Bewohnertreffs) den Film kostenlos nutzen dürfen und dass eine kostenlose Kopie des Films an diese gesendet wird.

- | | | | |
|-----|---|---------------------------|----------|
| 6. | Budgetvoranmeldung von Kunst in Sendling
Eine detaillierte Kostenaufstellung wird von Kunst in Sendling noch übermittelt.
► Kenntnisnahme | Kunst in Sendling | |
| 7. | Entscheidungsrecht für Veranstaltungen auf öffentlichem Verkehrsgrund und in Grünanlagen
► Vertagung in die nächste Sitzung aufgrund von Unklarheiten in der Vorlage | Direktorium | A |
| 8. | Rederecht von Einwohnerinnen und Einwohnern in BA-Sitzungen
Der Vorlage des Direktoriums wird zugestimmt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | A |
| 9. | Mitwirkung der Bezirksausschüsse beim Genehmigungsvorbehalt bei Umwandlung von Mietwohnungen in Eigentumswohnungen in Erhaltungssatzungsgebieten
Vertagung in die nächste Sitzung es Unterausschusses Planen – Bauen – Wohnen mit Beschlussbevollmächtigung.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | A |
| 10. | Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse bei Veranstaltungen auf SWM-Grundstücken
Der durch die SWM vorgeschlagenen Vorgehensweise wird zugestimmt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | A |
| 11. | Beteiligung der Bezirksausschüsse bei Informationsveranstaltungen städtischer Referate
► Kenntnisnahme | Oberbürgermeister | U |
| 12. | Änderung der Satzung für die Bezirksausschüsse;
BA-Satzungskommission
► Kenntnisnahme | Direktorium | U |
| 13. | Erhöhung der zu entschädigenden Termine für die Mitglieder der Bezirksausschuss
Herr Erdmann betont, dass es bei der BA-Mitgliedschaft um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt und dass aus seiner Sicht daher die derzeit bereits gegebene Vergütung von 48 Terminen pro Kalenderjahr ausreichend ist.
Abstimmung über den Vorschlag des Direktoriums.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich | Direktorium | A |
| 14. | Budgetvoranmeldung Sendlinger Kulturschmiede
► Kenntnisnahme | Sendlinger Kulturschmiede | U |
| 15. | Budgetantrag Banater Schwaben e. V., Anmietung Veranstaltungssaal Freie Turnerschaft
Herr Lutz schlägt vor, die Kosten der Raummiete für den Pfarrsaal von St. Margaret und der Freien Turnerschaft München Süd in Höhe von € 400,- aus dem BA-Budget zu übernehmen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Direktorium | E |

16.	Durchführung eigener Veranstaltungen ▶ Kenntnisnahme	Direktorium	U
9.	Referat für Stadtplanung und Bauordnung		
1.	Meldelisten Bauvorhaben ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	U
2.	Bauvorhaben Plinganserstr. 28 - Vorbescheid Das Referat für Bildung und Sport wird um Beantwortung der folgenden Fragen gebeten; die Behandlung des Antrags auf Vorbescheid wird vertagt. In dem Mail vom 30.03.2015 erklärt das Referat für Bildung und Sport, dass die bereits geplante Sanierung zunächst gestoppt werden muss. - Macht der verhängte Baustopp die Bauvoranfrage gegenstandslos oder wird die Voranfrage weiter betrieben? - Der Sendlinger Bezirksausschuss bittet um Übermittlung des Protokolls des Ortstermins mit der Schulleitung und des dort vereinbarten Maßnahmenkonzeptes. - Wird die geplante neue Sporthalle den Gesamtbedarf der Plinganserschule abdecken können? Beschluss: Zustimmung, einstimmig	Planungsreferat	A
3.	Bauvorhaben Plinganserstr. 18b - Baugenehmigung Das Planungsreferat wird um Stellungnahme gebeten, warum das zunächst abgelehnt Vorhaben nun doch genehmigt wurde. Beschluss: Zustimmung, einstimmig	Planungsreferat	U
4.	Mittersending soll einen schönen Quartiersplatz / ein Viertelzentrum bekommen ▶ Kenntnisnahme	Stadtratsantrag	U
5.	Veräußerung von Grundstücken für die gemeinwohlorientierten Wohnungsbauunternehmen zu 100% zu einem für das Gemeinwohl vorteilhaften Preis ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	U
6.	Mietkosten senken und Klima schonen durch Photovoltaik-Eigenverbrauchsanlagen ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	U
7.	Bevölkerungsprognose der LH-München 2013 - 2030 ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	U
8.	Gefährdung für Kinder und Jugendliche durch Werbeplakate im öffentlichen Raum ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	U
9.	Initiative zum Erhalt des historischen Wirtsgartens „Tannengarten“ und der Gaststätte „Spektakel“ - Unterschriftensammlung ▶ Kenntnisnahme	Oberbürgermeister	U
10.	Wohnbebauung SWM-Gelände Hans-Preißinger- / Schäftlarn- / Brudermühlstr. ▶ Kenntnisnahme	Planungsreferat	U

10. Baureferat

1. Umgestaltung des Spielplatzes an der Dreimühlenstr. / Lagerhausstr. Baureferat **E**
Der vorgelegten Planung wird zugestimmt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
2. Umgestaltung des Spielplatzes an der Dreimühlenstr. / Lagerhausstr. - Baureferat **U**
Besprechungsprotokoll vom 03.03.2015
► Kenntnisnahme
3. Lipowskystr. 15 - 25; Gehbahn- und Radwegsanierung Baureferat **A**
Herr Lutz schlägt vor, den Radweg nicht einfach zu sanieren, sondern zukunftsweisend auf die Fahrbahn zu verlegen. Dabei soll das Radfahren gegen die Einbahnrichtung ermöglicht werden. Vorschlag wäre hier, den alten Radweg abzubrechen, die Parkplätze Richtung Grünstreifen zu verlegen, damit die Lipowskystraße zu verbreitern, um damit Radwege auf der Straße in beide Richtungen zu ermöglichen. Der Fußweg soll wie angedacht saniert werden.
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
4. Radwegsanierung Jägerwirtstr. 3 - 9 Baureferat **A**
Es wird festgestellt, dass immer wieder Autos in den reinen Fuß-/ Radwegbereich rund um die Stemmerwiese einfahren und dann die Jägerwirtstraße Richtung Meindlstraße bzw. Richtung Kraelerstraße befahren.
Um den ausschließlichen Fuß- / Radwegverkehr in der Jägerwirtstraße zu verdeutlichen, wird das Kreisverwaltungsreferat aufgefordert, am Eingang zur Jägerwirtstraße von der Plinganserstraße aus, eine entsprechende Bodenmarkierung anbringen zu lassen.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig
5. Radwegsanierung Implerstr. zw. Alramstr. und Wackersberger Str. Baureferat **A**
Es wird festgestellt, dass der vorhandene Radweg in manchen Bereichen sehr schmal ist und es deshalb sinnvoll wäre, diesen analog der Radwegführung im nördlichen Bereich der Implerstraße mit Abmarkierung auf die Fahrbahn zu verlegen. Die Beschlussfassung wird daher zunächst vertagt, um mit dem Baureferat in Rücksprache zu treten.
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich
6. Radwegsanierung Pfeuferstraße Baureferat **A**
Es wird festgestellt, dass der vorhandene Radweg in manchen Bereichen sehr schmal ist und daher im Zuge der Sanierungsmaßnahmen etwas verbreitert werden sollte, um die Verkehrssicherheit zwischen Fußgängern und Radfahren zu erhöhen. Eine Verlegung des Radwegs auf die Straße, gerade in Höhe des Neuhauser Weges, wird als sinnvoll erachtet und soll geprüft werden. Die Beschlussfassung wird daher zunächst vertagt, um mit dem Baureferat in Rücksprache zu treten.
Abstimmung über diesen Beschlussvorschlag.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

11. Baum- und Umweltschutz

1. Baumfällungen Grundschule Implerstraße 36 Baureferat **U**
► Kenntnisnahme
2. Rechtzeitige Veröffentlichung von geplanten Baumfällungen Planungsreferat **U**
► Kenntnisnahme

Frau Fürst berichtet, dass die Bauminsel am nördlichen Ende der Karwendelstraße durch das Baureferat Gartenbau gereinigt und die Bepflanzung zurückgeschnitten wurde.

12. Anträge

1. Verkehrsführung vom Luise-Kiesselbach-Tunnel in's Stadtzentrum SPD-Fraktion
Über den von Herrn Dill eingebrachten Formulierungsvorschlag wird nicht abgestimmt. Stattdessen erfolgt die Abstimmung über den folgenden, bereits mit dem Bezirksausschuss 7 abgestimmten Antrag samt Begründung:
 1. Die beiden Bezirksausschüsse 6 (Sendling) und 7 (Sendling-Westpark) widersprechen dem Plan, den Verkehr von der Garmischer Autobahn ab dem Luise-Kiesselbach-Tunnel durch die Albert-Roßhaupter-Straße – Harras – Plinganserstraße – Lindwurmstraße ins Stadtzentrum zu führen.
 2. Die beiden Bezirksausschüsse lehnen deshalb die geplante Wegweisung und Beschilderung ins „Zentrum“ über die Albert-Roßhaupter-Straße ab.
 3. Der Verkehr soll so weit möglich in den Tunnel geleitet werden und dann über den Mittleren Ring nach Norden, Osten und Westen verteilt werden.

Begründung:

Die vom Kreisverwaltungsreferat bevorzugte Verkehrsführung (Schreiben vom 21.11.2014) verschließt die Augen davor, dass dieser Verkehr direkt durch unsere Wohnquartiere an der Albert-Roßhaupter-Straße, dem Harras, der Plinganserstraße und der Lindwurmstraße führt. Wir – die Münchner – haben den Mittleren Ring gebaut und bezahlt, um unsere Wohnquartiere vom Durchgangsverkehr zu entlasten und diese Verkehre auf dem Ring zu bündeln.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

2. Erhalt der Montessorischule auf dem Ausbildungsgelände der SWM Bündnis 90 /
in der Hans-Preißinger-Straße Die Grünen
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

13. Bürgerversammlungsempfehlungen

1. Radwegkonzept für München und Fahrradgegenverkehr auf der Südseite KVR E
der Radlkoferstraße ermöglichen; BV-Empfehlung Nr. 283 vom 18.11.2014
Der Antrag des Referenten wird abgelehnt und stattdessen der folgende Beschluss gefasst:
 1. Von der Sachbehandlung - laufende Angelegenheit (§22 GeschO) – mit folgendem Ergebnis – ein Radwegkonzept für die Landeshauptstadt München besteht bereits, so dass ein Zusätzliches nicht erforderlich ist; an der Südseite der Radlkoferstraße zwischen Lipowskystr. und Herzog-Ernst-Platz wird ein Zweirichtungsradweg eingerichtet – wird Kenntnis genommen.
 2. bleibt unverändert**Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich**
2. Errichtung eines Fußgängerüberweges über die Thalkirchner Straße zum KVR E
Dietramszeller Platz; BV-Empfehlung Nr. 269 vom 18.11.2014
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich
3. Lkw-Durchfahrtsverbot in der Oberländerstraße zwischen Implerstraße KVR E
und Thalkirchner Straße; BV-Empfehlung Nr. 273 vom 18.11.2014
Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- | | | | |
|----|---|-----------------|----------|
| 4. | Ablage von Werbezeitungen in großer Anzahl auf dem Gehweg für mehrere Tage; BV-Empfehlung Nr. 281 vom 18.11.2014
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | KVR | E |
| 5. | Innenhof des Anwesens Implersstr. 69 für Kinder der Elterninitiative "Die Bundstifte.V."; BV-Empfehlung Nr. 246 vom 18.11.2014
Der Antrag der Referentin wird abgelehnt und stattdessen der folgende Beschluss gefasst:
1. Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, in Zusammenarbeit mit der GEWOFAG umgehend eine bauliche Lösung zu finden, die es der Elterninitiative ermöglicht, den Innenhof des Anwesens für die von ihr betreuten Kinder zu nutzen.
2. bleibt unverändert

Begründung:
Bereits seit Jahren ist die Initiative darum bestrebt, ein Nutzungsrecht für den Innenhof zu erlangen, was bisher immer mit fadenscheinigen Begründungen und in Hinblick auf die vorhandene Nutzung als Parkfläche für KFZ abgelehnt wurde.
Alle Beteiligten sollten sich darüber Gedanken machen, ob diese Haltung, den Kindern den Spielraum vorzuenthalten, um diesen mit Autos zu belegen, tatsächlich im städtischen Interesse bzw. im Interesse der GEWOFAG liegen kann.
Entsprechende Lösungen sollen zeitnah und nicht erst nach einem womöglich noch Jahre andauernden Umplanungsprozess umgesetzt werden.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Planungsreferat | E |
| 6. | Barrierefreier Aufgang Zechstraße / Flößergasse
▶ Kenntnisnahme | Planungsreferat | U |

14. Verschiedenes

- | | | | |
|----|---|---------------|----------|
| 1. | Mehrjahresinvestitionsprogramm 2015 - 2019
Für die folgenden Projekte sollen die erforderlichen Mittel in das Mehrjahresinvestitionsprogramm aufgenommen werden:
1. Planungs- und Baukosten für das Seniorenzentrum Meindlstraße:
- neues ASZ plus im Seniorenzentrum Meindlstraße statt des nicht barrierefreien ASZ in der Daiserstr.
- neue Anwohner Tiefgarage im Seniorenzentrum Meindlstraße
2. Baukosten für die Sanierung der Plinganserschule Bestand und ggf. Anbau
3. Baukosten für die Sanierung der Implerschule Bestand und ggf. Anbau
4. Planungskosten für „Schulcampus“ in Untersending – künftig freiwerdende Großmarkthallenflächen
5. Baukosten Kultur- und Bürgerzentrum Ruppertstraße
6. Planungs- und Baukosten für die Neuerrichtung der Eisenbahnbrücke über die Lindwurmstr.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Stadtkämmerei | A |
| 2. | Bericht / Protokoll der Arbeitsgruppe Kulturhaus Südbahnhof
Die neue gebildete Arbeitsgruppe Kulturhaus Südbahnhof wird für Sendling von Frau Duschl, Frau Robles-Salgado und Herrn Lutz vertreten. Als Ersatzmitglieder werden Frau Simon und Herr Dr. Glaeske benannt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Kulturreferat | |

Folgende Punkte aus dem Protokoll der Arbeitsgruppe werden seitens des Sendlinger Bezirksausschusses durch Beschluss bestätigt:

Kulturhauseingang an der Ecke Tumblingerstraße, um die Orientierung des Hauses zu beiden Stadtbezirken zu betonen. Die Bushaltestelle ist dadurch gut erreichbar und nur an der Tumblingerstraße ist eine gute Vorplatzgestaltung möglich. Der Eingang muss ein erkennbarer Auftakt, eine Einladung an die Besucher*innen sein.

Gute, ansprechende Vorplatzgestaltung, d.h. das Freiflächenkonzept stellt eine dem Kulturhaus vorgelagerte Platzgestaltung dar, die sich zur Tumblingerstraße öffnet und einen repräsentativen öffentlichen Raum bildet, der Platz bietet für Präsentationen von Ausstellungsobjekten der Kunst im öffentlichen Raum und Bürgerprojekten. Die vorgelagerte Freifläche als Präsentationsraum für temporäre Objekte der Kunst im öffentlichen Raum sowie für Bürgerprojekte betont den Eingang und dient der Auffindbarkeit.

Grüngestaltung und Baumbepflanzung unterstützen eine identitätsstiftende Platzgestaltung. In Verbindung mit der vorgelagerten Kreuzungssituation Ruppert-/Tumblingerstraße kann durch repräsentative Baumbepflanzung eine identitätsstiftende Platzgestaltung unterstützt werden. Zudem bietet das Freiflächenkonzept die Möglichkeit von Outdoorangeboten und Sitzmöglichkeiten auf dem Vorplatz. Projekte aus dem „Urban Gardening“-Bereich und andere Bürgerprojekte werden dabei mitberücksichtigt und ermöglicht.

Der Eingang in der Straßenflucht Ruppertstraße wird abgelehnt; er kann keinen der oben genannten Ansprüche erfüllen.

Die Erschließung und der Zugang ist unabhängig vom Schulgebäude. Das Kulturhaus ist unabhängig vom Schulgebäude nutzbar. Von Anbeginn der Planung war eine vom Schulbetrieb unabhängige Erschließung und Nutzbarkeit des Kulturhauses vertreten worden.

Es gibt gut zugängliche, barrierefrei erschlossene, auch von außen einsehbare Ausstellungs- und Hängeflächen für bildende Kunst, Stadtviertelgeschichte und alle Arten von Bürgerprojekten

Das geschwungene, schmiedeeiserne Geländer (am besten auch der Aufgang) an der Tumblingerstraße soll erhalten bleiben und in geeigneter Weise in das Bauwerk einbezogen werden. Der Denkmalschutz hierfür soll geprüft werden.

Die beiden BA (BA 2 und BA 6) werden bei allen weiteren Schritten der Bauplanung (u.a. Auslobungstexte, Architekten-Briefing) beteiligt, angehört und einbezogen. Das beinhaltet auch, dass die beiden BAs

- vor der Fertigstellung von Eckdaten und Auslobungstexten angehört werden und die Möglichkeit zu Beiträgen und Änderungen erhalten.

- ggf an der Jury beteiligt sind (einschließlich einer Vertretung)

- Informations- und Dialogveranstaltungen mit den das Projekt bearbeitenden Architekten, den Juroren, Kulturschaffenden und der interessierten Öffentlichkeit aus den beiden Stadtbezirken stattfinden, um möglichst viele viertelbezogene Aspekte in den Planungsarbeiten zu berücksichtigen.

Beschluss: Zustimmung, einstimmig

- | | | | |
|-----|--|-----------------|---|
| 3. | Präsentation aus der Veranstaltung Immobilienmanagement
▶ Kenntnisnahme | Kommunalreferat | U |
| 4. | Erfahrungs- / Abschlussbericht Oktoberfest 2014
Es wird festgestellt, dass die für die Straßen rund um den Herzog-Ernst-Platz und im Sendlinger Unterfeld geforderte Anwohnerparkzone seitens des Kreisverwaltungsreferates abgelehnt wird. Der Sendlinger Bezirksausschuss verbleibt jedoch bei seiner Auffassung, dass diese Maßnahme zur Entlastung der an die Wiesn angrenzenden Sendlinger Gebiete dringend geboten ist und fordert deren Umsetzung.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | KVR | U |
| 5. | Lacrima - Zentrum für trauernde Kinder, Jugendliche und Angehörige
Als möglicher neuer Standort für Lacrima würde sich ggf. das derzeitige Ausbildungszentrum der Stadtwerke München in der Hans-Preißinger-Straße 16 eignen. Die entsprechenden Kontaktdaten werden an die Verantwortlichen übermittelt.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | Die Johanniter | U |
| 6. | Präsentation Bürgerhaushalte
▶ Kenntnisnahme | Stadtkämmerei | U |
| 7. | Altkleidercontainer an der Ecke Spitzweg- / Lipowskystr.
▶ Kenntnisnahme | AWM | U |
| 8. | Theaterbesuch im Prinzregententheater am 22.04.15
Herr Lutz schlägt vor, wie bereits im vergangenen Jahr für die Veranstaltung 30 Karten aus der Verwaltungskostenpauschale zu finanzieren.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | BA2 | U |
| 9. | Grundstück Karwendelstraße 39 – Sachstand
▶ Kenntnisnahme | Kommunalreferat | U |
| 10. | Theresienwiese – Theresienwüste
Der Sendlinger Bezirksausschuss unterstützt die Aktion des „Arbeitskreises öffentliches Grün im Münchner Forum e. V.“ „Theresienwiese – Theresienwüste 2015“ und die in der AGENDA niedergelegten Grundsätze und Ziele für die bürgerschaftliche Revitalisierung der Theresienwiese.
Beschluss: Zustimmung, einstimmig | | |

15. Nichtöffentliche Angelegenheiten

- | | | | |
|----|---|-----------------|---|
| 1. | Vorkaufsrecht
Das Kommunalreferat wird aufgefordert, das Vorkaufsrecht auszuüben, um auf dem Anwesen bezahlbaren Wohnraum für Sendlinger Familien zu schaffen.
Beschluss: Zustimmung, mehrheitlich | Kommunalreferat | U |
|----|---|-----------------|---|

Sitzungsleiter

Protokollführer

gez.

gez.

Markus S. Lutz
Vorsitzender des Sendlinger Bezirksausschusses

Ingomar Thaler
BA-Geschäftsstelle Süd

Termine des Bezirksausschusses 6 – Sendling für das Jahr 2015

Do. 08.01.2015	02.02.2015	02.03.2015	30.03.2015
04.05.2015	08.06.2015	06.07.2015	03.08.2015
07.09.2015	05.10.2015	02.11.2015	07.12.2015

Die **Bürgerversammlung** findet am 27.10.2015 um 19.00 Uhr in der Dreifachturnhalle in der **Gaißacher Straße** statt.

Ich möchte zu dem Vorfall bzw. der Äußerung des Herrn Dill in der letzten Sitzung zumindest das Folgende feststellen und bekannt geben:

1. Die Behauptung des Herrn Dill, dass bei der von mir organisierten CSU-Veranstaltung zum Thema „Moschee in Sendling“ fünf Männer in schwarzen Kapuzenmänteln bzw. „vermummten Personen“ öffentlichen und unwidersprochenen die Arme zum Hitlergruß gereckt hätten ist unwahr und frei erfunden. Ebenso falsch ist, dass ich, nachfolgend darauf von ihm angesprochen, gesagt hätte, „Wissten Sie, man kann sich seine Freunde eben nicht immer aussuchen.“

Ich habe dies auch im Nachgang zu der Sitzung gegenüber den anwesenden Pressvertretern klar gestellt.

2. Da ich eine derartige Diffamierung meiner Person nicht auf mir sitzen lassen, ich habe durch meinen Anwalt umgehend rechtliche Schritte gegen Herrn Dill einleiten lassen. Nach erfolgloser Abmahnung hat das Landgericht München I durch Einstweilige Verfügung vom 24.03.2015 Herrn Dill verboten, derartiges weiterhin zu behaupten.
3. Ich hatte Herrn Dill zudem durch meinen Anwalt aufgefordert, sich in der heutigen Sitzung bei mir zu entschuldigen und diese Behauptungen zu widerrufen.

Dazu bestünde jetzt die Gelegenheit. Falls Herr Dill dazu nicht bereit ist, werde ich weitere zivilrechtliche und ggf. auch strafrechtliche Schritte gegen ihn einleiten lassen.